

An die
Mitglieder des Finanzausschusses
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 15.01.2007

Sitzung des Finanzausschusses am 26.01.2007

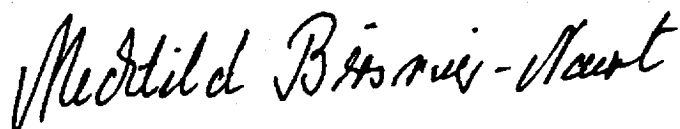
Sehr geehrte Damen und Herren,

die am heutigen Tage hier eingegangenen 4 Anträge der CDU-Kreistagsfraktion

- Zuschuss für die Geschäftsführung der Verkehrswacht des Kreises Warendorf,
- Übernahme von weiteren Kosten für die Kulturförderung durch die Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH,
- Senkung der Kreisumlage um weitere 0,2 %-Punkte,
- Schuldenabbau im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung,

übersende ich zu TOP I.2. der Tagesordnung.

Mit freundlichen Grüßen



Mechthild Bürsmeier-Nauert
Vorsitzende

**EINGEGANGEN**

15 JAN. 2007

Vorzimmer Landrat

**Kreistagsfraktion****Fraktionsvorsitzender**

Karl-Wilhelm Hild

Hermann-Löns-Straße 26

48231 Warendorf

Tel.: 02582/8928

Fax: 02582/5734

e-Mail: k-w.hild@t-online.de

An den Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

den 13.1.07

Antrag zur Beratung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2007

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

im Namen der CDU Kreistagsfraktion stelle ich für die Beratungen im
Finanzausschuss des Kreises folgenden

Antrag:

Der Kreis stellt im PB Straßenverkehr Produkt 020410
Verkehrssicherung (S 84) unter Ausgabenziffer 16 einen Betrag von
17600.-Euro zur Verfügung, aus dem anteilig bislang jährlich ca.
3500.-Euro für Verkehrserziehungsprojekte der Verkehrswacht
genommen wurden.

Der Finanzausschuss möge beschließen:

1. Die Verkehrswacht des Kreises Warendorf soll jährlich einen Zuschuss für die Geschäftsführung in Höhe von 7200.-Euro erhalten.
2. Die bislang durchgeführte Projektförderung im Einzelfall soll entfallen.
Deshalb soll aus dem Ansatz, Ausgabenart 16 sächliche ordentliche Aufwendungen 7000.- Euro, ein Teilbetrag in Höhe von 3500.-Euro zur Deckung des Finanzbedarfs herangezogen werden.
Der Rest wird aus dem allgemeinen Haushalt gedeckt.
3. Über die Ausgaben ist jährlich von der Verkehrswacht ein Nachweis zu fordern.

-2-

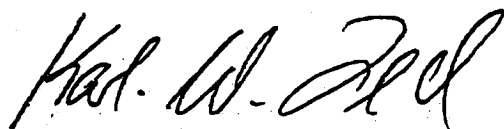
Die CDU Kreistagsfraktion sieht in der Verkehrswacht einen wichtigen Partner in der Arbeit der Verkehrssicherheit.

Diese Arbeit wurde auch bislang vom Kreis Warendorf im Rahmen von Projektförderung unterstützt was durch die Schirmherrschaft des Landrates bei Projekten der Verkehrswacht auch deutlich wird.

Hieran wollen wir festhalten.

Da aber auf Dauer durch eigene Beiträge und durch Spenden die Arbeit der Verkehrswacht nicht gesichert werden kann, soll die ehrenamtliche Arbeit die entsprechende Unterstützung erfahren.

Damit wollen wir auch die segensreiche Arbeit der Verkehrswacht in der Prävention nachhaltig fördern.



Karl-Wilhelm Hild
-Fraktionsvorsitzender -



An den Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

EINGEGANGEN

15. JAN. 2007

Vorzimmer Landrat

13.01.07

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Karl-Wilhelm Hild

Hermann-Löns-Straße 26

48231 Warendorf

Tel.: 02582/8928

Fax: 02582/5734

e-Mail: k-w.hild@t-online.de

Antrag zur Beratung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2007

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke.

Im Namen der CDU Kreistagsfraktion stelle ich für die Beratungen im
Finanzausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, welche weiteren Kosten für Kulturförderung aus dem Kreishaushalt in den Wirtschaftsplan der GfK des Kreises Warendorf, unter Beachtung der Vorgaben der Allgemeinen Abgabenordnung, eingestellt werden können, um die möglichen Einnahmen aus den RWE Aktien zielgerichtet für kulturelle Zwecke verwenden zu können.

Begründung:

Die CDU Kreistagsfraktion hält die Zielsetzung der GfK des Kreises Warendorf und den im Gesellschaftsvertrag begründeten Zweck für sinnvoll. Im Augenblick ist nicht erkennbar, dass die Zweckbindung der Gesellschaft verändert werden müsste.

Die CDU Kreistagsfraktion begrüßt ausdrücklich die mit der Gesellschaft erreichte unmittelbare Entlastung der Städte und Gemeinden in einer Größenordnung von 1,062 Millionen Euro, denn diese Mittel hätten bei Aufrechterhaltung des Kulturangebotes für unsere Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf sonst aus dem allgemeinen Haushalt über die Kreisumlage abgerechnet werden müssen.

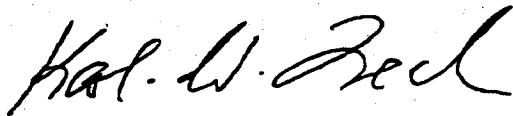
Die Entlastungswirkung beträgt ca. 0,4 Punkte Kreisumlage, womit mehr als deutlich wird, dass hier das Interesse der Städte und Gemeinden berücksichtigt wird.

-2-

Die Aktiengewinne werden damit auch für die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar wirksam und gemeinnützig verwendet, denn das Kulturangebot erfreut sich, wie die Kennzahlen in den Produkthaushalten ausweisen, großer Nachfrage und Beliebtheit.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 wurde bereits mit breiter Zustimmung der Gesellschafterversammlung beschlossen, eine Änderung für das laufende Wirtschaftsjahr wird daher nicht befürwortet.

In Vorbereitung auf das Jahr 2008 wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche weiteren Kosten für Kulturförderung aus dem Kreishaushalt sich unter Beachtung der Allgemeinen Abgabenordnung noch auf die Gesellschaft übertragen lassen, um die zur Zeit noch steigenden Gewinnerwartungen auch zweckgebunden und kommunalfreundlich verwenden zu können.



Karl-Wilhelm Hild

004925825734

**EINGEGANGEN**

15. JAN. 2007

Vorzimmer Landrat



Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender
Karl-Wilhelm Hild
Hermann-Löns-Straße 26
48231 Warendorf
Tel.: 02582/8928
Fax: 02582/5734
e-Mail: k-w.hild@t-online.de

An den Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

13.01.07

Antrag zur Beratung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2007

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

im Namen der CDU Kreistagsfraktion stelle ich für die Beratungen im
Finanzausschuss des Kreises folgenden

Antrag:

**Der Finanzausschuss möge im Produkt 160110 Steuern,
allgemeine Zuweisungen/Umlagen beschließen, die Kreisumlage
um weitere 0,2 Punkte zu senken.
Ebenso soll die Haushaltssatzung in § 6 entsprechend geändert
werden.**

Begründung:

Nach Vortrag der Verwaltung verändern sich verschiedene
Haushaltspositionen in Aufwand und Ertrag mit der Folge, dass
500.000.-Euro im Ergebnisplan als Überschuss zur Verfügung stehen.

Diesen Spielraum wollen wir, nachdem die Jahresrechnung 2006
ausgeglichen vorgelegt werden kann und ein zunächst befürchteter
Sollfehlbetrag nicht auszugleichen ist, den Städten und Gemeinden zur
weiteren Entlastung zur Verfügung stellen.

Karl-Wilhelm Hild

**Kreistagsfraktion****Fraktionsvorsitzender**

Karl-Wilhelm Hild

Hermann-Löns-Straße 26

48231 Warendorf

Tel.: 02582/8928

Fax: 02582/5734

e-Mail: k-w.hild@t-online.de

An den Landrat des Kreises Warendorf

Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf**EINGEGANGEN**

15. JAN. 2007

Vorzimmer Landrat

13.01.07

Antrag zur Beratung im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2007

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke.

Im Namen der CDU Kreistagsfraktion stelle ich für die Beratungen im
Finanzausschuss des Kreises folgenden**Antrag:**

**Der Finanzausschuss möge beschließen, dass der Schuldenabbau
im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung (V 39) nach
Möglichkeit wie dargestellt erfolgt, mindestens aber jährlich
1 Millionen Euro betragen soll.**

Begründung:

Die CDU Kreistagsfraktion stellt mit Zufriedenheit fest, dass die
Bürgermeister im Kreis Warendorf in ihrer Stellungnahme zum Haushalt
2007 die Reduzierung der Verschuldung des Kreises unterstützen.

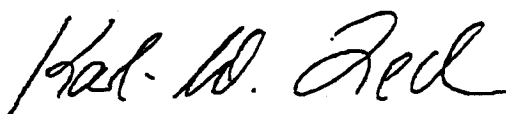
Wir begrüßen gleichzeitig die gleichgerichteten intensiven Bemühungen
der Städte und Gemeinden, die in den zurückliegenden Jahren bereits
zum Teil sehr deutlich Schuldenabbau betrieben haben, wie z. Bsp.
Oelde, Beckum, oder die Stadt Drensteinfurt

-2-

Die Vorgaben aus den Maastricht-Verträgen binden alle Ebenen der öffentlichen Hand.

Deshalb soll der Kreis Warendorf die Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung (V 39) mit allem Nachdruck umsetzen, jährlich aber zumindest 1 Million Euro Schulden abbauen.

Zur nachhaltigen Finanzpolitik, die auch dem Gedanken der Vermeidung von Lasten für die Zukunft und damit der Generationengerechtigkeit entspricht, gibt es für die CDU Kreistagsfraktion keine vernünftige Alternative.



Karl-Wilhelm Hild